

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 13

Titel: Vorfreude ist die schönste Freude - Sankt Martin und Sankt Nikolaus (25 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

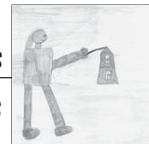
Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Vorfreude ist die schönste Freude - Sankt Martin und Sankt Nikolaus

Inhaltsverzeichnis

Wissensvermittlung - Einstein spezial

- Sankt Martin
- Sankt Nikolaus

Seite

1-3
4-5

Liederkiste - Auf der Tonleiter durch das Jahr

- Heiliger Martin
- Martinsumzug

6-7
8-9

Märchentruhe - Geschichte aus der Zauberlampe

- Drei Säcke
- Legende von der wundersamen Kornvermehrung
- Martinslegende

10-11
12-13
14

Spielmobil - Allerlei Spaß für Kids

- Rätselspaß zur Nikolauszeit
- Fingerspiele zum Nikolaustag

15-16
17-18

Kreativwerkstatt - Ideenbörse für kleine Künstler

- Laterne „Friedenstaube“

19-20

Kochen - Genüsse für kleine Feinschmecker

- Weckenmänner
- Martinsküchlein
- Martinshörnchen
- Kinderpunsch

21
22
23
24



Sankt Martin

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über die religiösen und geschichtlichen Hintergründe des Sankt Martin Festes • Ansprechen der Neugierde und des Wissensdrangs • Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten • Entwicklung von kognitiven Fähigkeiten wie logischem Denken und Merkfähigkeit • hoch • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • Bildmaterial (z.B. über Soldaten), roter Mantel, Spielschwert <ul style="list-style-type: none"> • ca. 10 Minuten • ca. 20 Minuten
---	---

Die Erzieherin bereitet den Raum vor, indem sie einen Stuhlkreis aufstellt oder einen Kreis mit Kissen auslegt. In der Mitte des Kreises befindet sich das **Bild- und Anschauungsmaterial**.

Die Kinder bekommen einige Minuten Zeit um sich die Bilder und anderen Anschauungsmaterialien in der Kreismitte zu betrachten. Danach nimmt jedes Kind einen Platz im Kreis ein.

Die Erzieherin bereitet die Kinder auf das kommende Martinsfest vor. Sicherlich wissen die Kinder schon einige Einzelheiten, die in Form eines **Gesprächs** in die Wissensvermittlung einfließen können.

Durch verschiedene **Fragen** lenkt die Erzieherin die Kinder zum Thema hin:

- *Welches Fest feiern wir bald?*
- *Wieso feiern wir Sankt Martin?*
- *Warum ist Sankt Martin ein Heiliger?*
- *Wie ist er das geworden?*
- *Wie feiert ihr das Martinsfest?*

Die Erzieherin ergänzt das Wissen der Kinder durch folgende **Fakten**:

Am **11. November** feiern wir den Sankt Martinstag. Den Namen gab ihm der heilige Martin, der um das Jahr 316 in dem von den Römern besetzten **Sabaria** (heutiges Ungarn) geboren wurde. Er wurde, wie sein Vater, Offizier im römischen Legionsheer. Zu seiner



Vorfreude ist die schönste Freude – Sankt Martin und Sankt Nikolaus

Wissensvermittlung – Einstein spezial

Uniform gehörte ein Helm, ein Schwert, ein Brustpanzer und für den Winter ein langer, warmer, roter Mantel.

Im Jahre 334 ritt er durch die römische Provinz Gallien. Er begegnete einem **Bettler**, der frierend und in Lumpen gekleidet am Wegrand saß. Martin tat der Bettler leid und er teilte mit dem Schwert seinen **Mantel** und gab ihm die **Hälfte**. Seine Kameraden lachten ihn aus, weil es in dieser Zeit viele Bettler gab und es ihnen egal war, was aus Bettlern wurde. Sie teilten niemals. Nachts im Traum erschien Sankt Martin **Jesus**. Martin erkannte in ihm den Bettler, weil er das Mantelstück als Kleid trug, und Jesus sprach: „Was du diesem Bettler gegeben hast, das hast du mir getan.“

Martin wurde zum **Priester** geweiht. Er erbaute das erste Kloster des Abendlands. Im Jahre 371 wurde er **Bischof** von Tours in Frankreich, lebte jedoch weiterhin als Mönch in Armut.

Er starb am 8. November 397. Über seinem Grab wurde erst eine einfache Kirche, später der **Dom von Tours** errichtet.

Mit dem Martinstag kündigt sich die bevorstehende **dunkle Winterzeit** an. Früher begann mit diesem Tag das 40 Tage dauernde **Weihnachtsfasten**. Auch endete an Martini das **bäuerliche Arbeitsjahr**. Knechte und Mägde konnten ihre Stelle wechseln. Der Pachtzins war fällig, neues Vieh wurde gekauft, der Ertrag aus dem Verkauf der Ernte war eingegangen und ein Schlachtfest wurde gefeiert.

An den **Martinsschmaus** erinnern noch die Martinswecken (Stutenkerle) und die Martinsgans.

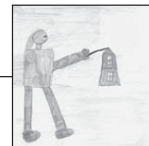
Zur Erinnerung an den großherzigen Reiter als Symbol der **Nächstenliebe** feiern die Kinder Sankt Martin. Die **Martinsumzüge** sind seit 1886 bekannt.

Er ist **Patron** von Frankreich, des Kantons Schwyz, des Burgenlands; der Soldaten, Kavalleristen und Reiter, Huf- und Waffenschmiede, Weber, Gerber, Schneider, Gürtel-, Handschuh- und Hutmacher, Ausrufer, Hoteliers und Gastwirte, Reisenden, Armen, Bettler, Bürstenbinder, Flüchtlinge, Gefangenen, Hirten, Böttcher, Winzer, Müller; der Abstinenzler; der Gänse; gegen Ausschlag, Schlangenbiss und Rotlauf; für Gedeihen der Feldfrüchte.

Natürlich gibt es auch einige **Bauernregeln** zum Heiligen Martin:

Sankt Martin ist ein harter Mann
für den, der nicht bezahlen kann.
Ist es um Martin trüb',
wird der Winter gar nicht lieb.

Martinstag trüb, macht den Winter lind und lieb;
ist er hell, macht er das Wetter zur Schell!
Ist St. Martin trüb, wird der Winter lieb.
Ist St. Martin hell, wird er kalt für all'.



Die Kinder bekommen die *Gelegenheit*, die **Szene** „Teilen des Mantels“ zu spielen. Im Anschluss daran führt die Erzieherin noch ein kurzes **Gespräch** über das Teilen mit den Kindern:

- *Habt ihr schon einmal etwas geteilt?*
- *Wem habt ihr etwas gegeben?*
- *Warum?*
- *Was war das für ein Gefühl?*
- *Hat sich der andere darüber gefreut?*
- *Was kann man alles teilen?*

Als Abschluss können die Kinder noch *gemeinsam* ein Lied singen, das von Sankt Martin oder vom Teilen handelt (vgl. S. 8).